

T i b e t.

Der große Erdtheil Asien enthält mehrere Länder, die uns nur sehr wenig bekannt sind. Manche davon kannten die Alten besser, als wir; andere waren ihnen gänzlich unbekant und auch wir wissen trotz des regen Eifers für die Erdkunde nur sehr wenig davon. Es sind insonderheit die verschiedenen Länder des hohen Mittelasiens, von welchen wir nur noch eine geringe Kenntniß besitzen und unter ihnen vornämlich auch Tibet oder Tangut. Dieses große Land grenzt in Osten an China, dem es jezt in gewissem Betracht unterwürfig ist; gegen Süden an Indien, namentlich an Bengalen, gegen Südwesten und Westen an die Staaten der Sikhs, an Kaschmir oder überhaupt an Ostpersien und an die Bucharei; gegen Norden endlich an die Mongolei. Indeß sind diese Angaben, wenigstens was die nördliche Grenze betrifft, ziemlich unzuverlässig oder unbestimt; denn wer kann von einem Lande, welches selbst unbekant ist und zum Theil von noch unbekantern Ländern umgeben wird, die Grenzen genau angeben? Daß Tibet eine große Landstrecke in sich schließen müsse, ist unbestreitbar, allein seinen Flächeninhalt nach Quadratmeilen anzugeben durchaus nicht möglich, so lange wir die Begrenzung nicht besser kennen. Eben so wenig weiß man bestimt, in welche Provinzen das ganze Land abgetheilt wird und noch weniger, wie weit sich die einzelnen Theile oder Provinzen erstrecken. Zwar liest man wohl von Groß- und Kleintibet, aber Niemand weiß eigentlich, worauf sich diese Eintheilung gründet. Vor der Hand muß man sich mit einer natürlichen

Abtheilung